

WUNDERBAR

GERMANY AT SXSW 2018

Pressemitteilung

WUNDERBAR – GERMANY AT SXSW 2018

Deutschland erneut stark bei der Kreativkonferenz South by Southwest vertreten

- Über 1.291 Konferenzteilnehmer aus Deutschland sorgen für deutsche Rekordbeteiligung zur Digital-, Film- und Musikkonferenz South by Southwest (SXSW)
- Bernd Weismann: „*Das German Haus war wieder ein großartiger Treffpunkt für die deutsche und internationale Community.*“
- Sechstägiges Programm mit mehr als 10.000 Besuchen am deutschen Gemeinschaftsstand und im GERMAN HAUS
- SXSW Music, mit 22 Bands aus Deutschland, läuft noch bis zum 18. März 2018 in Austin, Texas

Initiative Musik gGmbH
Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin
Germany

T: +49 30 – 531 475 45 - 0
F: +49 30 – 531 475 45 - 99
E: mail@initiative-musik.de
W: www.initiative-musik.de

Berlin, 16. März 2018

Der deutsche Auftritt bei der South by Southwest 2018 stand für sechs Tage volles Programm zu den Trendthemen der Digital-, Film und Musikwirtschaft. Mit dem Thementag „Music Unchained“ fand das deutsche Gemeinschaftsprogramm im GERMAN HAUS heute seinen Abschluss. Der sechste Thementag widmet sich der Zukunft von Blockchain-Anwendungen für die Musik- und Kreativindustrie. Mit 1.291 akkreditierten Konferenzteilnehmern stellte Deutschland dabei die zweitgrößte internationale Länderbeteiligung. Dies ist die mit Abstand stärkste deutsche SXSW Beteiligung bislang – mit einem Zuwachs von 30 Prozent zum Vorjahr. Die Akteure aus Deutschland waren in diesem Jahr mit über 80 Panels, Pitches und Networking Formaten und weit mehr als 60 Showcases präsent. Dies alles unterstreicht die wachsende Bedeutung der deutschen Kultur- und Kreativbranche im internationalen Kontext.

Wolfgang Löffler aus dem Bereich Messen und Ausstellungen im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: „*Durch informative Veranstaltungen aus den Bereichen Smart Cities, Mobilität sowie E-Health und neue interaktive Medien zeigt sich der Wirtschaftsstandort Deutschland zukunftsorientiert und bot den Fachbesuchern eine perfekte Ergänzung zum Programm im German Haus.*“ Auch sein Kollege **Bernd Weismann**, Referatsleiter für Kultur- und Kreativwirtschaft im Bundesministerium freute sich über die vielen positiven Reaktionen: „*Das German Haus war wieder ein großartiger Treffpunkt für die deutsche und internationale Community und bot außerdem eine musikalische Entdeckungsreise von Newcomern bis zu Poplegenden.*“ Das Bundeswirtschaftsministerium hat den gemeinsamen Auftritt



Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dieter Gorny | Geschäftsführerin: Ina Keßler
Bankverbindung: IBAN: DE21 2008 0000 0383 9539 00, BIC: DRESDEFF200
Sitz der Gesellschaft: Berlin | HRB 110268 | Steuernummer 27/614/02850



bereits zum neunten Mal über das Auslandsmesseprogramm und seine Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft gefördert.

Ina Keßler, Geschäftsführerin der Initiative Musik: *„Technologisch wie musikalisch konnten wir eine unglaubliche Bandbreite an Projekten, Ideen, Unternehmen und Entwicklungen vorstellen. Ich bin überzeugt, dass jeder Besucher von der SXSW mindestens eine Erkenntnis, zehn Anknüpfungspunkte und hundert neue Kontakte mit nach Hause nimmt.“* Das deutsche Musik- und Exportbüro Initiative Musik koordinierte bereits zum neunten Mal für den Bund und die beteiligten Partner den deutschen Auftritt zur SXSW. **Mike P. Heisel**, Musikmanager und Aufsichtsratsmitglied der Initiative Musik ergänzt: *„Seit acht Jahren verantwortet nun die Initiative Musik die deutsche Präsenz. Jahr für Jahr wurde der Auftritt von allen Beteiligten positiv weiterentwickelt. 2018 war die bislang beste deutsche Präsentation, mit einem doppelt so großen Messestand gegenüber Vorjahr und sechs tollen Programm- und Showcase-Tagen im German Haus.“*

Das Gemeinschaftsprojekt WUNDERBAR – GERMANY AT SXSW bot mit GERMAN HAUS und PAVILION gleich zwei zentrale Plattformen für deutsche Unternehmen und Künstler. An sechs Programmtagen präsentieren sich über 200 nationale und internationale Akteure, darunter 30 deutsche Startups. Beim weltgrößten Showcasefestival SXSW Music – das noch bis Sonntag läuft - treten insgesamt 22 Bands und Solokünstler auf, darunter Blackberries, Lali Puna und MEUTE, die das internationale Fachpublikum begeisterten. So wurde z. B. die unkonventionelle Hamburger Techno-Marching Band kurzfristig für mehrere zusätzliche SXSW-Shows, wie zum Beispiel im legendären Musikclub Mohawk oder zur Verleihung der SXSW Interactive Innovation Awards engagiert. Weiter feierte der Dokumentarfilm „Conny Plank – The Potential of Noise“ im SXSW Filmprogramm seine Nordamerika-Premiere. Der Film konnte im Zusammenhang mit dem SXSW Filmfestival einen internationalen Vertrieb finden. Die Musikedokumentation wird dazu in Kürze u.a. auch im MoMa in New York gezeigt.

Zu den neuen Partnern des gemeinschaftlichen Bund-Länder-Projektes zählt das Bundesland Hessen. Für das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung war der Referatsleiter für Kultur- und Kreativwirtschaft, Medienwirtschaft und E-Commerce **Rolf Krämer** vor Ort dabei: *„Viele hessische Unternehmen aus Kreativ- und Digitalbranchen, aber auch die Messe Frankfurt sind Stammgäste bei SXSW. Dieses Jahr hat Hessen erstmals eine Company Mission für Unternehmen und Institutionen organisiert. Gerade im Conference Programm und auf der Trade Show gab es vielversprechende Kontakte.“*

Der zweite Bürgermeister und Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München **Josef Schmid** war das erste Mal bei der SXSW vor Ort: *„In drei Tagen auf der South by Southwest habe ich sehr viele neue Eindrücke und Inspirationen sammeln können. Ich bin sicher, dass man diese so geballt im kreativen Arbeitsalltag nicht bekommt und dass das Erleben hier vor Ort eine wichtige Erfahrung ist.“* Die Stadt München beteiligte sich bereits zum vierten Mal am deutschen Auftritt. Josef Schmid debattierte u.a. beim Panel „Re-Thinking Smart and Creative Cities“ mit Ger Baron (CTO von Amsterdam) und Greg Scharff (Bürgermeister von Palo Alto in Kalifornien).

Alexander Schulz, Geschäftsführer des Reeperbahn Festivals in Hamburg: *„Inzwischen ist die deutsche Präsentation bei SXSW trotz der enormen Budgets der Konkurrenz anderer Länderauftritte und Großunternehmen eine Institution. Das liegt zum einen an der professionellen Produktion und Umsetzung vor Ort, aber vor allem an den oft herausragenden Inhalten der Künstler und Unternehmen.“* Im SXSW Music Programm präsentieren das Reeperbahn Festival, das Musicboard Berlin und die Weltmusikmesse WOMEX regelmäßig eigene Konzertabende.

Die interdisziplinäre SXSW verbindet Konferenzen, Musikevents sowie Fachausstellungen und bietet dabei einen spannenden Blick in die Zukunft von Musik, Film und Interactive-Themen, mit 70.000 Fachgästen aus über 90 Staaten. Das GERMAN HAUS wird u.a. durch die Förderung der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung und die Beteiligung der Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Hessen, Sachsen und Rheinland-Pfalz sowie den Städten Hannover und München ermöglicht. Darüber hinaus beteiligen sich das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Houston, die österreichische Exportorganisation Außenwirtschaft Austria und der Bundesverband Musiktechnologie Deutschland sowie zahlreiche privatwirtschaftliche Partner am gemeinsamen Auftritt zur SXSW.

Das GERMAN HAUS wurde veranstaltet von der Initiative Musik, die Produktion und das Marketing wurden in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft und Sound Diplomacy umgesetzt. Das Interactive Programm im GERMAN HAUS wie auf dem Messestand wurde von Openers kuratiert. Die Koelnmesse realisierte den deutschen Messestand.

Pressetatements zu GERMANY AT SXSW 2018

Wolfgang Löffler, Bereich Messen und Ausstellungen im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Der deutsche Messeauftritt zur SXSW 2018 bot den teilnehmenden Unternehmen durch seine neue, offene Standstruktur und mit einem neuen Design eine hervorragende Plattform für Unternehmenspräsentationen und zum Knüpfen internationaler Kontakte. Durch informative Veranstaltungen aus den Bereichen Smart Cities, Mobilität sowie E-Health und neue interaktive Medien zeigt sich der Wirtschaftsstandort Deutschland zukunftsorientiert und bot den Fachbesuchern eine perfekte Ergänzung zum Programm im German Haus. Die deutschen Teilnehmer zeigten sich begeistert vom Gesamtkonzept des deutschen Auftritts und werden mit großer Sicherheit auch in 2019 an der SXSW teilnehmen.

Bernd Weismann, Referatsleiter für Kultur- und Kreativwirtschaft im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Für die Kultur- und Kreativwirtschaft ist die SXSW inzwischen ein Muss. Hier gibt es einen einzigartigen Mix von Kreativität und Technologie, der wichtige Zukunftsthemen, wie Mobilität und Smart Cities, bestimmen wird. Das German Haus war wieder ein großartiger Treffpunkt für die deutsche und internationale Community und bot außerdem eine musikalische Entdeckungsreise von Newcomern bis zu Poplegenden.

Thomas H. Meister, deutscher Generalkonsul in Houston (Texas, USA)

Ich bin sehr beeindruckt von meinem ersten Besuch bei der SXSW mit seiner großen Zahl an internationalen Teilnehmern und seinem inspirierenden Programm in Austin. Gemeinsam konnten wir erneut ein modernes Deutschland zeigen – innovativ, kreativ und professionell. Mein ausdrücklicher Dank geht an alle Beteiligten, die die diesjährige Zusammenarbeit zwischen den Vertretern des Bundes und der Länder bei der SXSW so erfolgreich gestaltet haben sowie an die privaten Sponsoren.

Ina Keßler, Geschäftsführerin der Initiative Musik, Berlin

Technologisch wie musikalisch konnten wir eine unglaubliche Bandbreite an Projekten, Ideen, Unternehmen und Entwicklungen vorstellen. Ich bin überzeugt, dass jeder Besucher von der SXSW mindestens eine Erkenntnis, zehn Anknüpfungspunkte und hundert neue Kontakte mit nach Hause nimmt.

Mike P. Heisel, Musikmanager und Aufsichtsratsmitglied der Initiative Musik, München

Seit acht Jahren verantwortet nun die Initiative Musik die deutsche Präsenz bei der SXSW in Austin Texas. Jahr für Jahr wurde der Auftritt von allen Beteiligten positiv weiterentwickelt. Grund hierfür ist, dass die Initiative Musik über das notwendige Know-how, über die Kontakte zu den maßgeblich Verantwortlichen und einem Verständnis für die Anforderungen aller Branchen der Kreativ-Industrie verfügt. 2018 war die bislang beste deutsche Präsentation mit einem

doppelt so großen Messestand gegenüber Vorjahr und sechs tollen Programm- und Showcase-Tagen im German Haus.

Alexander Schulz, Geschäftsführer Reeperbahn Festival, Hamburg

Als Hamburg, die IHM, Berlin und der Bund das GERMAN HAUS vor einigen Jahren gegründet haben, war Deutschland noch Pionier. Inzwischen ist die deutsche Präsentation bei SXSW trotz der enormen Budgets der Konkurrenz anderer Länderauftritte und Großunternehmen eine Institution. Das liegt zum einen an der professionellen Produktion und Umsetzung vor Ort, aber vor allem an den oft herausragenden Inhalten der Künstler und Unternehmen. Das Deutschlandjahr in 2019 sollte Anlass sein, die Präsentation dauerhaft auszubauen.

Michael Otremba, Geschäftsführer Hamburg Marketing GmbH, Hamburg

2018 war unsere zehnte SXSW und ich bin begeistert, dass Hamburg mit Smart City-Themen und einem erweiterten Digital Media Women Day auch dieses Jahr wieder neue Facetten zum Auftritt des dynamischen Wirtschaftsstandorts hinzufügen konnte. Unsere Start-ups haben sich international beeindruckend präsentiert und unsere mitreisenden Unternehmen profitierten von den vielen Matchmakings, Empfängen und dem großen Zulauf im German Haus. Gleichzeitig war die SXSW der richtige Ort, um sich Inspiration und konkrete Anleitung abzuholen, um Hamburg weiter in eine digitale Zukunft zu entwickeln.

Rolf Krämer, Referatsleiter für Kultur- und Kreativwirtschaft, Medienwirtschaft und E-Commerce, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Viele hessische Unternehmen aus Kreativ- und Digitalbranchen, aber auch die Messe Frankfurt sind Stammgäste bei SXSW. Dieses Jahr hat Hessen erstmals eine Company Mission für Unternehmen und Institutionen organisiert. Gerade im Conference Programm und auf der Trade Show gab es viel versprechende Kontakte. Data Security war erfreulicherweise ein großes Thema, Darmstadt ist bekanntlich deutsches Digital Hub Data Security.

Josef Schmid, Zweiter Bürgermeister und Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München

In drei Tagen auf der South by Southwest habe ich sehr viele neue Eindrücke und Inspirationen sammeln können. Ich bin sicher, dass man diese so geballt im kreativen Arbeitsalltag nicht bekommt und dass das Erleben hier vor Ort eine wichtige Erfahrung ist. Ich fahre mit neuen Ideen und Anknüpfungspunkten zum Thema Kultur- und Kreativwirtschaft nach München zurück.

Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Berlin Partner

Das Festival ist der ideale Ort, um die Innovationskraft und Kreativität Berlins vor internationaler Kulisse erlebbar zu machen. Und die Präsenz wirkt: Insgesamt haben die Top 100 Start-ups in Deutschland seit ihrer Gründung 8,5 Milliarden US-Dollar an Risikokapital erhalten – allein im vergangenen Jahr ist der Betrag um 2,6 Milliarden US-Dollar gestiegen. Knapp 70 Prozent davon – 5,9 Milliarden US-Dollar – sind an junge Tech-Firmen aus Berlin geflossen. Dass Berlin inzwischen eine feste Größe ist, mit der internationale Investoren rechnen, ist auch solchen Auftritten zu verdanken, mit denen die Hauptstadt Eindruck hinterlässt.

Matthias Strobel, Präsident MusicTech Germany

Das diesjährige SXSW hat wieder einmal einen Blick in die zukünftige Wertschöpfung von Musik ermöglicht. In vielen Panels und Talks wurden neue Möglichkeiten für neue Wege zur Interaktion und Distribution von Musik diskutiert. Das Kick-off der Music Unchained Konferenzreihe am sechsten Tag im GERMAN HAUS war ein voller Erfolg. Fast alle Schlüsselfiguren aus dem Bereich Blockchain für die Musikwirtschaft waren anwesend und haben zusammen mit Vertretern der Musikindustrie in konstruktiven und progressiven Panels und Roundtables die Möglichkeiten und Herausforderungen für eine fairere und transparentere Musikindustrie durch Blockchain-Anwendungen diskutiert. Es weht ein immer stärker werdender ‚wind of change‘ durch die Musiklandschaft, der am Ende - wenn alle Beteiligten zusammen an einem Strang ziehen - der Musik wieder den Wert, den sie verdient, gibt und den Künstlern Arbeitsbedingungen, die sie in ihrem kreativen Wirken unterstützen.

Victoria Hellmeister, Referentin Außenwirtschaft, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz ist zum zweiten Mal Partner des German Haus und wirkt am deutschen Gemeinschaftsstand mit. Mit einer über 30-köpfigen Wirtschaftsdelegation brachten wir interessante Startups, etablierte Player und wichtige Institutionen der Kultur- und Kreativwirtschaft nach Austin. Den neuen Auftritt des deutschen Messestandes mit der Möglichkeit für unsere Unternehmen, ihre Produkte und Lösungen zu präsentieren, begrüßen wir sehr. Das Konzept ging auf, unsere Unternehmen waren begeistert und haben einen wichtigen Überblick über neue Trends bekommen, die zukünftig gerade in der Medien- und Interactivewelt entscheidend sein werden. Sie konnten zahlreiche neue nationale und internationale Kontakte knüpfen. Gerne im nächsten Jahr wieder.

Katharina Nörthemann, Leiterin der Initiative Digitales Hannover

Für uns und die Teilnehmer der regionalen Delegation war die Teilnahme ein voller Erfolg. Wir haben tolle Inspirationen gewonnen, internationale Kontakte

geknüpft und vor allem wichtige Anregungen bekommen, wie wir Hannover weiter zu einer ‚digital liebenswerten Stadt‘ ausbauen können.

Milena Fessmann und Stephan Plank, Filmteam „Conny Plank - The Potential Of Noise“, Berlin

Wir haben durch die SXSW viele großartige neue Kontakte machen können. Und sind sehr stolz drauf das wir auch konkrete Ergebnisse erzielen konnten. Wir werden am 24.3. unseren Film im MoMA in New York zeigen. Und haben jetzt mit VMI einen weltweiten Vertrieb für unseren Film gefunden.

MEUTE, Thomas Burhorn - Trompeter und Initiator, Hamburg

Das SXSW ist ein absolutes Highlight für uns. Hier sind tausende Bands, die um die Aufmerksamkeit des Publikums buhlen. Alle müssen richtig ackern, um diese dann auch zu bekommen. Das weckt unseren sportlichen Ehrgeiz und setzt noch mehr Energie frei als sonst. Bringt uns sehr viel Spaß und kommt bisher auch echt gut an.

Felix Haaksman, Geschäftsführer HearDis, Stuttgart

Auf der SXSW konnten wir uns persönlich mit vielen potentiellen Partnern und Kunden vernetzen. Bei der Konferenz und den vielen Side-Events haben wir uns viele Einblicke über neue Technologien und Trends verschafft. Viele davon sind relevant für HearDis! deshalb kommen wir nächstes Jahr wieder.

Jens Kolb, CEO von Lemonize, Bernstadt, Baden-Württemberg

Am Puls der internationalen Technologie- und Kreativbranche zu sein, erzeugt ein beeindruckendes Momentum für Innovationen. Für uns als Startup bedeutet das nicht nur sehr viel Inspiration, sondern auch wertvollen Input für unser Business.

Robin Sho Moser, Gründer eyecandylab, München

Für uns war es als junges Münchener Start-up eine große Ehre, nicht mal ein Jahr nach Gründung am SXSW Accelerator Pitch teilnehmen zu dürfen. Dass wir am "Mekka der Pitching Events" unser Produkt vorstellen durften, zeigt uns, dass wir eine Technologie mit viel Potenzial entwickelt haben. Für uns war es etwas ganz Besonderes, eyecandylab in Austin einer so hochkarätigen Jury vorstellen zu dürfen.

Codin Popescu und Sergiu Ardalean, Artivive, Wien

Wir haben uns im German Haus wie zuhause gefühlt. Wir konnten unser Startup sehr gut präsentieren und hatten viele spannende Gespräche. Wir haben nicht nur Visitenkarten gesammelt, sondern Freunde gemacht. Die Panels waren am

Puls der Zeit und sehr interessant. Die Live-Konzerte und die Party werden wir sicher nicht vergessen. Wir sind stolz, Teil des German Haus gewesen zu sein!

Robin Treier, Gründer des Media & Creative Think Tank Burning Ostrich Media, Stuttgart

Inzwischen ist es auch außerhalb der Felder der Medientheorie und Mediensoziologie weitläufig bekannt und nicht mehr zu übersehen, dass beinahe jede Facette unseres alltäglichen Lebens von Medien kolonisiert ist. Die letzten noch unberührten Areale dieses Prozesses werden mit Entwicklungen wie dem kommenden Biotech-Boom, dem Internet of Things und Technologien wie der Blockchain oder Tangle bald überwunden. Die Digitalisierung hat sich noch lange nicht voll entfaltet - das Tempo wird jedoch zunehmen. Aus unserer Sicht ist eine multidisziplinäre, eklektische Herangehensweise an Recherche, Scouting und Verknüpfung von Menschen und Unternehmen der Schlüssel für nachhaltige Strategiegestaltung und Projekt-/Produktentwicklungen in einem sich immer turbulenter verändernden technologischen Ökosystem. Das sagend ist das SXSW für uns ein unschätzbar wertvoller Ort für unsere Tätigkeit als Media & Creative Think Tank als auch ein hervorragender Marketplace für unsere klassischeren Medienproduktionsprodukte. Die Gelegenheit zu haben, als Teil der Delegation hier zu sein, war für uns eine wundervolle Chance.

Dr. Eric Weber, Gründer und Geschäftsführer SpinLab – The HHL Accelerator, Leipzig

Für mich ist der Reality-Flash bei der SXSW interessant. Hier vor Ort kann man die ganze Welt sehen und international schauen, was an anderen Standorten los ist. Man lernt hier viele Leute aus Deutschland kennen, die man normalerweise nicht trifft. Die Atmosphäre hier ist sehr weltoffen, international.

Für weitere Presseinformationen wenden Sie sich bitte an:

Michael Wallies
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit GERMAN HAUS
Tel: +49 30 531 475 45 – 14
Fax: +49 30 531 475 45 – 99
michael.wallies@german-haus.com
www.german-haus.com

Initiative Musik gGmbH
Friedrichstraße 122
10117 Berlin

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Für die Lesbarkeit der Texte wird vorwiegend die maskuline Form gewählt.